W-04-800-2 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg
Beschlussdatum: 10.11.2026

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 800 bis 806:
Kinderarmut umfassend bekämpfen:

Die Bekämpfung von Kinderarmut ist für uns eine sozialpolitische Priorität.

~~Kinderarmut umfassend bekämpfen: Kindbezogene Leistungen müssen gebündelt und vereinfacht werden, damit sie alle Kinder erreichen. Dazu braucht es eine transparente und armutsfeste Neuberechnung des Existenzminimums für Minderjährige, das ihre Teilhabe verbessert. Alle relevanten Lebensbereiche, die durch das Aufwachsen in Armut beeinflusst werden, müssen in den Blick genommen werden, um Kinderarmut nachhaltig zu bekämpfen.~~

Kindbezogene Leistungen müssen gebündelt und vereinfacht werden, damit sie alle Kinder erreichen. Dazu braucht es eine transparente und armutsfeste Neuberechnung des Existenzminimums für Minderjährige, die ihre tatsächlichen Bedarfe abbildet und ihre gesellschaftliche Teilhabe verbessert.

Kinderarmut lässt sich nicht zum Nulltarif bekämpfen. Wer allen Kindern unabhängig vom Einkommen ihrer Eltern echte Chancen auf ein gutes Aufwachsen ermöglichen will, muss dafür auch die notwendigen finanziellen Mittel bereitstellen. Deshalb werden wir mindestens 20 Milliarden Euro zusätzlich pro Jahr im Bundeshaushalt für die Bekämpfung von Kinderarmut und die materielle Absicherung von Kindern bereitstellen, sobald wir Regierungsverantwortung übernehmen.

Dabei nehmen wir alle relevanten Lebensbereiche in den Blick, die durch das Aufwachsen in Armut beeinflusst werden – von Ernährung und Wohnen über Bildung und Gesundheit bis hin zu Mobilität, Freizeit und gesellschaftlicher Teilhabe.

Begründung

Kinderarmut ist kein Randproblem, sondern schränkt Bildungs-, Gesundheits- und Teilhabechancen dauerhaft ein. Wer sie ernsthaft bekämpfen will, muss Leistungen armutsfest ausgestalten, vor Kaufkraftverlust schützen und ausreichend finanzieren. Die vorgesehenen mindestens 20 Milliarden Euro jährlich machen deutlich, dass Kinderarmut nicht nur rhetorisch priorisiert, sondern mit konkreten Mitteln bekämpft werden soll.